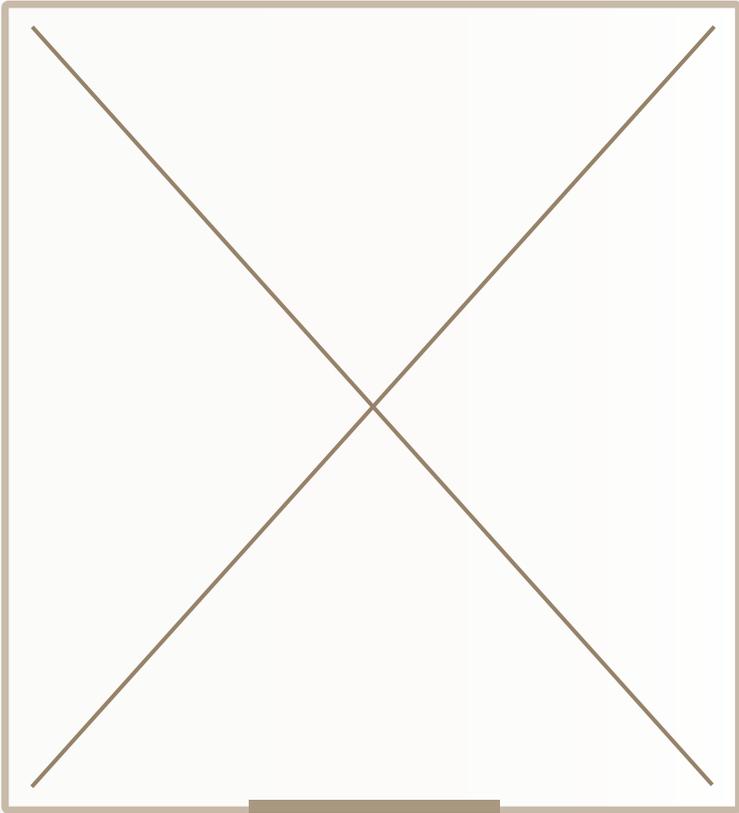


Lesemagazin

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1 PL, EA, ggf. GA	<p>Die Bücher sind geschlossen. Die TN machen zunächst ein Brainstorming zu <i>James-Bond</i>-Filmen: <i>Was sind das für Filme? Wie heißen die Schauspieler?</i> usw. Hier geht es noch nicht um Meinungsäußerungen, sondern nur um Vorwissen. Dann lesen die TN die Meinungen und kreuzen an, wer was sagt. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Christian: b, e; Nina: d; Rike: a; Jörg: c, f</p> <p><i>Tipp:</i> Um die TN zum intensiven Lesen und Austausch über die Texte zu motivieren, bilden Sie Expertengruppen. Jede Gruppe liest nur einen Text und klärt Verständnisfragen. Die Gruppenmitglieder sollen den Text so gut kennen, dass sie den Inhalt wiedergeben können. Am besten kopieren Sie die Texte so, dass jeder nur seinen Text bekommt. Sammeln Sie die Texte nach dem Lesen wieder ein. Dann setzen Sie neue Gruppen zusammen, in der aus jeder Expertengruppe ein Experte sitzt, also Vierergruppen. Jede Gruppe erhält ein DIN-A3-Blatt, das durch ein X in vier Teile geteilt wird:</p>  <p>Jeder TN der Gruppe schreibt den Namen „seiner“ Person in ein Feld und notiert in Stichworten deren Meinung zum <i>James-Bond</i>-Film. Danach berichten sich die TN in der Gruppe mithilfe der Stichworte. Erst dann schlagen sie die Bücher auf, decken die Texte ab und kreuzen mit Bleistift an, wer was gesagt hat. In der nächsten Phase lesen sie alle Texte und überprüfen ihre Ergebnisse. Verständnisfragen können noch einmal in der Kleingruppe geklärt werden.</p>	ggf. Kopien des Textes, DIN-A3- Blätter	

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 7

2	<p>PL/ GA</p> <p>Je nach Zeit unterhalten sich die TN in Kleingruppen oder im Plenum über <i>James-Bond</i>-Filme. Stellen Sie, wenn nötig, Fragen, z.B. wann die TN zuletzt einen <i>James Bond</i> gesehen haben, wo (Kino, zu Hause), mit wem usw., um das Gespräch in Gang zu bringen.</p> <p>Extra: Damit die TN sich einmal selbst hören und die eigene Aussprache, Intonation, das Sprechtempo kennenlernen, werden Interviews aufgenommen. Die TN bereiten ihre Meinung über <i>James-Bond</i>-Filme in Stichworten vor. In Kleingruppen spielen sie die Interviewsituation aus dem Buch nach, indem ein TN die Frage stellt. Die Antworten werden z.B. mit dem Smartphone aufgenommen. Anschließend hören die Gruppen sich die Interviews an und wählen das Beste aus. Jede Gruppe stellt dieses Interview im Plenum vor und begründet, warum dies das Beste war (Aussprache, Begründung der Meinung, lustige Argumente usw.). Die Aufnahmen können Ausgangspunkt für das Aussprachetraining sein. Üben Sie mit den TN Intonation und Artikulation mithilfe der Aussprache-Übungen im Arbeitsbuch.</p>		
----------	---	--	--

Film-Stationen

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	PL/ GA	<p>Die TN stellen sich vor, sie planen ein romantisches Wochenende zu zweit. In Kleingruppen oder im Plenum erzählen sie, wohin sie fahren würden. Alternativ bringen Sie Fotos von Landschaften und schöne Stadt-Bilder mit und hängen Sie sie im Kursraum auf. Die TN stellen sich zu dem Ort, an dem sie ein romantisches Wochenende verbringen würden. Hängen Sie auch ein leeres Blatt Papier auf für die TN, die eine ganz andere Idee haben. Die TN erzählen, wofür sie sich entschieden haben und warum.</p> <p>In Kleingruppen erarbeiten die TN fünf Tipps für ein gelungenes romantisches Wochenende. Geben Sie TN, die sich schwertun, einige anregende Fragen: <i>Was sollte man unbedingt / auf keinen Fall tun? Worauf sollte man achten? Was sollte man mitnehmen?</i> Die Tipps werden im Plenum vorgestellt.</p> <p>Tipp: Bringen Sie Abwechslung und Spaß in den Unterricht, indem die TN Tipps zum Gegenteil schreiben dürfen, hier: <i>Was sollte man tun, damit das Wochenende garantiert misslingt?</i></p>	Fotos von Landschaften, Städten usw.	
2	PL	<p>a Fragen Sie die TN, was im letzten Film passiert ist (Clip 6). Was haben die beiden Frauen geplant? Dann lesen die TN die Sätze, sehen den Film (es genügt bis 2:21) und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: richtig: 2; 3</p>	Clip 7	

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 7

EA, PL, PA	<p>b Die TN lesen die Aussagen und ergänzen die Lücken, Hilfe finden sie im Auswahlkasten. Danach sehen sie den ersten Teil des Films noch einmal und vergleichen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 alte; 2 schnelle; 3 Hobby; 4 Beruf; 5 Schreiner; 6 Werkstatt; 7 Kleiderschrank</p> <p>Zu zweit schreiben die TN zwei Fragen zum ersten Teil des Films. Sie stellen ihre Fragen im Plenum und suchen sich jemanden aus, der antworten soll. Haben mehrere Paare dieselbe Frage, wird sie nur einmal gestellt.</p> <p>Sprechen Sie mit den TN über Autos. Für welche Autos interessieren sie sich? Wie finden sie Christians Hobby?</p>	Clip 7	
3 EA, PL	<p>a Die TN lesen die Aussagen und kreuzen an, was richtig ist. Dann sehen sie den zweiten Teil des Films (ab 3:08 oder ab 2:22, falls sie den ganzen Film noch nicht gesehen haben) und vergleichen. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: 1 Autofahrt; 2 In Österreich; 3 Hamburg; 4 zum Glück noch ein Zimmer frei.</p>	Clip 7	
PL/ GA	<p>b Die TN spekulieren, wie die Geschichte weitergeht. Erinnern Sie ggf. an Lenas und Melanies Pläne aus Clip 6.</p>		

Projekt Landeskunde

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1 PL, EA, PA	<p>Schreiben Sie die Überschrift <i>Lesen macht klug!</i> an die Tafel. Die TN diskutieren darüber. Formulieren Sie die These alternativ negativ (<i>Lesen macht dumm</i>), um die TN zu „provozieren“. Die TN schlagen die Bücher auf und lesen den Text. Klären Sie, wenn nötig, Vokabelfragen. Viele der neuen Wörter sind Internationalismen und können erschlossen werden. Die TN kreuzen ihre Lösungen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p>Lösung: richtig: a, e; falsch: b, c, d</p> <p>Die TN schließen die Bücher und fassen in eigenen Worten zu zweit zusammen, um was für ein Projekt es sich handelt.</p> <p>Sprechen Sie mit den TN über das Projekt. Wie finden die TN es? Glauben sie, dass es hilfreich ist? Wenn die TN aus verschiedenen Ländern kommen, können sie berichten, ob den Kindern in ihrem Heimatland vorgelesen wird. In homogenen Kursen überlegen sie, wie es im gemeinsamen Land ist. Gibt es ähnliche Projekte? Bringen Sie das Thema auch auf die persönliche Ebene: Wem wurde in der Kindheit vorgelesen? Lesen die TN selbst ihren Kindern / jüngeren Geschwistern / Nichten und Neffen vor?</p>		

UNTERRICHTSPLAN MODUL-PLUS 7

2	GA	<p>a Stellen Sie sicher, dass alle verstanden haben, was ein <i>Ehrenamt</i> ist. Die TN finden sich zu Interessengruppen oder – in heterogenen Kursen – zu Ländergruppen nach Herkunftsland zusammen. Wenn eine Gruppe zu groß wird, teilen Sie sie. Die Kleingruppen recherchieren im Internet und machen Notizen zu den Fragen im Buch. Zu 3 sollte jeder aus der Gruppe seine Meinung sagen.</p>		
	GA, PL	<p>b Die Kleingruppen schreiben einen kurzen Text zu ihrem Projekt und präsentieren das Projekt im Kurs.</p> <p>Tipp: Präsentation mal anders: Die Kleingruppen schreiben ihren Text am Computer und drucken ihn aus. Entwerfen Sie eine „Beitrittserklärung“, in welche die TN ihren Namen und das Lieblingsprojekt eintragen können. Die Texte der Gruppen werden im Kursraum aufgehängt oder als Handzettel herumgereicht. Die TN informieren sich über die Projekte der anderen. Am Ende darf jeder TN eine Beitrittserklärung zu seinem Lieblingsprojekt unterschreiben. Werten Sie im Kurs aus, welches Projekt die meisten Beitritte verzeichnen konnte und warum wohl.</p>	„Beitrittserklärung“	

Ausklang

	FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	EA, PL	<p>Die TN lesen den Liedtext und ergänzen mithilfe der Zeichnungen die Lücken. Dann hören sie das Lied und vergleichen.</p> <p>Lösung: (von oben nach unten) weinen, lachen, singen, hören, waschen, kochen, backen, putzen</p>	CD 2.24	
2	PL	<p>Die TN hören das Lied und singen mit. Drehen Sie an Stellen, an denen im Text die Lücken sind, den Ton ab, sodass die TN den Text selbstständig ergänzen müssen.</p> <p>Extra: Wenn die TN Freude am spontanen Sprechen haben, stellen sie sich im Kreis auf. Tragen Sie eine Aussage aus dem Lied vor. Die TN versuchen möglichst schnell, einen plausiblen Grund zu nennen (<i>weil, denn</i>), z.B. <i>Herr Kraus musste raus</i>. TN: <i>Weil sein Hund mal musste</i>. Der Grund kann, aber muss kein Modalverb enthalten. Fahren Sie mit dem nächsten Satz fort usw.</p>	CD 2.24	